

Zeitschrift:	Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber:	[s.n.]
Band:	- (1934)
Heft:	6
 Artikel:	Einige Anwendungen mit Tex-Ton-Sauce
Autor:	[s.n.]
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-327532

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Oetker's Backpulver, 3 Eigelb, 3 Eierschnee. Zubereitung: Orangeat und Zitronat werden gut zerkleinert, die Sultaninen dazugegeben, mit Rhum oder Kirsch getränkt und einige Zeit stehen gelassen. Butter, Eigelb und Zucker werden schaumig gerührt und die vorgenannten Zutaten dazu gegeben. Paidol und Mehl werden mit dem Backpulver vermengt, dem andern zugefügt und zuletzt der Eierschnee darunter gezogen, in guter Hitze gebacken. Gibt mit Kompott, Beeren, Kaltenschale oder Paidol-Crème eine gute Nachspeise, ist auch zu Tee oder Kaffee beliebt.

Einige Anwendungen mit Tex-Ton-Sauce.

Verzierter Aspik. Eine Schüssel oder Kuppelform wird mit Eischeiben (eventuell auch mit Spargeln), Cornichons, herzförmig ausgeschnittenen Rändern und Tomaten schön ausgelegt; man füllt ein wenig Sülze (nach Nr. 1) ein, darauf eine Lage in Würfel geschnittene Fleischresten oder Wurst, fährt so fort bis die Form gefüllt ist. Erstarren lassen, stürzen und mit Salat und Vinaigrettesauce servieren.

T-T-Pastetchen. Man macht etwas T-T-Sülze flüssig, gibt Schinkenwürfelchen in die Pastetchen und füllt mit Sülze auf. Obenauf legt man eine Eischeibe und vier Scheibchen Cornichons, in die Mitte eine Kaper.

Kalte Eier mit Tomaten in Gelée. Man giesst T-T-Sülze in eine Reisringform, lässt ein wenig stehen, bis sie der Form entlang etwas erstarrt ist, leert den noch flüssigen Teil wieder aus und ordnet die Ei- und Tomatenscheiben abwechselnd ein. Dann giesst man

Ihre Nerven

werden angegriffen und krank, wenn Sie durch die Arbeit fortwährend mehr Nervenkraft ausgeben, als Sie durch Ruhe und Nervenpflege einnehmen. Gehen Sie nicht achtlos vorüber an den sich zeigenden Nervenstörungen, wie Nervenschwäche, Nervenschmerzen, Brust- und Kopfdruck, Angstzustände, Schlaflosigkeit, Schwindel, Gemütsdrücktheit und dergleichen. So bald sich die einen oder andern dieser drohenden Anzeichen zeigen, müssen Sie sofort weniger Nervenkraft ausgeben und für vermehrte Nervenkrafeinnahme sorgen. Als das hervorragendste absolut unschädliche Nervenheilmittel hat sich das Nervenwasser bei Tausenden von Patienten glänzend bewährt. Dieses reine Pflanzenprodukt wirkt stärkend, belebend, schmerzstillend und heilend auf das kranke Nervensystem. Darum schreibt Dr. med. Wenz in Wien: „Nicht genug kann ich die Anwendung des Nervenwassers bei allen Nervenkranken aufs eindringlichste anempfehlen.“ Wunderbare Erfolge. Billigste Nervenkur von bester Wirkung. Aufklärungsprospekt gratis. Über tausend glänzende Zeugnisse und Dankschreiben, Kurflasche Fr. 5.80; Probeflasche Fr. 3.—. Schreiben Sie sofort, denn jed. Tag Verzögerung bedeutet für Sie weiteren Verlust an Nervenkraft.

Paul Keller, Speicher W 10

(Kt. Appenzell) Naturarzt Telephon 23

B. Keller, Nachf.



Den Besten schon zuvorgekommen,
„Punkt auf's i“ vorweggenommen!

DAHEIM

ALKOHOLFREIES RESTAURANT

Zeughausgasse 31

BERN

Gute Verpflegung
Schöne Hotelzimmer
Sitzungszimmer
Vortragssaal

TELEPHON 24.929

den Rest der Sülze darüber und lässt erstarren. Gestürzt, kann in die Mitte ein beliebiger Salat gegeben werden.

Einst und jetzt.

In meinen Jugenderinnerungen steht so manches Ereignis, das sich tief in mein Herz prägte, und manchmal erlebe ich so eines wieder, jetzt, da meine Jugendstunden vorbei sind, und schon eine weitere Generation die Jugend durchlebt, ebenso sorgenlos, wie ich damals. Wie so oft haben wir Kinder „Versteckis“ gespielt, oder blinde Kuh, und wie gross war die Freude bei dem, welches das Spiel gewann. Wie freuten wir uns auch im Frühling, wenn wir die ersten Veilchen suchen durften, und wie leuchteten unsere Augen, wenn wir den Eltern ein Sträuschen davon heimbringen konnten. —

Wie ich so an Kinderaugen denke, wie sie leuchten können, dann kommt mir der Gegensatz dazu in Gedanken, wie so oft ein armer Blinder sich vor unserm Hause aufstellte, uns seine Handorgel, oder auch eine solche zum Drehen in Betrieb setzte. Dann sprangen wir Kinder zur Mutter, ihr zu melden: Draussen ist ein blinder Bettler. Wir wussten, dass, trotzdem wir arme Bergdörfler waren, stets eine kleine Münze für solch einen Armen bereit war. Ich denke dann auch an jene blinde Frau, die in unserm Dorfe bei ihrer Schwester wohnte. Wie manchesmal sahen wir dieser Blinden zu, wie sie in ihrer Blindenbibel las, immer auf dem gleichen Stuhle sitzend, nie ein frohes Gesicht zeigend. Obwohl Kinder, waren wir damals schon mit den Grossen



Die einsichtige Frau

weiss, wie wichtig die intime Körperpflege für ihr Allgemeinbefinden und für ihr Aussehen ist.

LAVACID - KAPFF

ist das ärztlich erprobte Mittel für neuzeitliche Frauenhygiene. Es desinfiziert, wirkt vorzüglich gegen Weissfluss, beseitigt lästige Gerüche, verhindert übermässige Schweissabsonderung und Wundsein. Lavacid-Kapff wirkt erfrischend, ist wohlriechend und absolut unschädlich für die zarten Hautgewebe. Flasche Fr. 4.50 in Apotheken.

Prospekt und Gratismuster von
Acido-Therapie Prof. Dr. v. Kapff A.-G.
Neuhausen 2



Frauenleiden

Naturgemäss Heilweise
Hämorrhoiden (Darmblutungen)
Gicht und Rheumatismus, Beinleiden
Nieren- und Herzerkrankungen
Gallensteine

behandelt **mit Erfolg**

Olga Lüer, Naturärztin
Herisau, Neuweg 500

Hygienische Artikel — Neues, ausgezeichnetes
System von Spülapparaten.